

Frage vom 12.09.2024, F 2674

Betreff:

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH hat für Mittwoch, den 4. September 2024, mit dem Beginn ab 17:30 Uhr zu ihrem traditionellen „Sommerempfang der Frankfurter Wirtschaft“ in den Frankfurter Westen eingeladen. Es gibt den Stadtverordnetenbeschluss zum Antrag NR 1071 vom 28.11.2014, keine Veranstaltungen der Stadt parallel zu den Plenarsitzungen sowie den Fraktionssitzungen „mittwochs in der Zeit von 16 bis 20 Uhr durchzuführen“.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Warum hielt man sich bei diesem lange geplanten, wichtigen Empfang für die Frankfurter Wirtschaft nicht an diesen Beschluss und erschwerte damit die Teilnahme von Stadtverordneten?

Antwort des Magistrats:

Der Sommerempfang für die Frankfurter Wirtschaft ist im Ursprung immer vor den Sommerferien. Aufgrund der Europameisterschaft in diesem Jahr waren die vier Wochen vor den hessischen Sommerferien durch den Spielplan als auch sonstiger Veranstaltungen vollständig belegt. Eine Durchführung der Veranstaltung wie gewohnt hätte daher zwangsläufig zu einem sehr deutlichen Rückgang an Gästen geführt. Daher wurde beschlossen, den Sommerempfang in diesem Jahr in den September zu verlegen. Viele weitere Veranstaltungen mit dem gleichen Zielpublikum, die normalerweise ebenfalls vor den Sommerferien stattfinden, wurden aus den genannten Gründen auch in den September in diesem Jahr verlegt.

Erschwerend kam hinzu, dass aufgrund der diesjährigen Location im Industriepark Griesheim, die keine typische Eventlocation ist, sondern sich aktuell im Rückbau befindet, ein geeigneter Termin gefunden werden musste, der mit dem voranschreitenden Abbruchmaßnahmen nicht kollidierte. Hier blieb aufgrund einer Fülle an Parallelveranstaltungen und den Planungen des Betreibers nur der 04.09.2024 als Termin möglich.

Antragstellende Person(en):
Stadtv. Dr. Veronica Fabricius

Vertraulichkeit: Nein